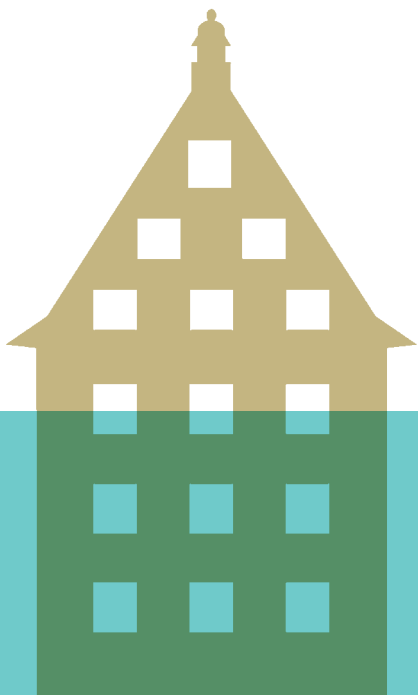


PROGRAMM

2. Halbjahr 2016



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

SENIORENAKADEMIE

LIEBE INTERESSIERTE!

Ein neues Halbjahresprogramm liegt vor und diesmal hoffentlich mit korrekten Seitenabfolgen. Für die Fehldrucke des letzten Halbjahres möchten wir uns bei Ihnen entschuldigen. Leider wurde es zu spät bemerkt, der Versand lief bereits und die Zeit bis zum Programmbeginn war zu knapp für einen Neudruck.

Aber nun liegt das neue Heft vor Ihnen mit neuen Veranstaltungen und Fortsetzungen von Kursen des ersten Halbjahres, zu denen wir Sie herzlich einladen und hoffen, dass Sie wieder Seminare nach Ihrem Geschmack und Interesse finden werden.

Damit wir Ihre Wünsche und Ideen für das kommende Jahr noch besser kennenlernen, und uns gemeinsam über die Zukunft der Seniorenakademie austauschen können, laden wir Sie zu einem Vormittagstreffen am Mittwoch, den 21. September 2016 um 11 Uhr in den Leibnizsaal der Neustädter Hof- und Stadtkirche ein.

Wir möchten Sie über mögliche Entwicklungen informieren und uns über Themen, Inhalte und Wünsche in Sachen Bildung austauschen. Für den musikalischen Rahmen wird die Seniorekantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn sorgen – und natürlich gibt es einen kleinen Imbiss und Kaffee oder Tee. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie!

Damit wir besser planen können, benötigen wir Ihre feste Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich also zahlreich an für:

Sen 200 Seniorenakademietreffen

UNSER INTERESSE: IHRE IDEEN!

INFORMATIONEN, THEMENFINDUNG UND GESELLIGES

Auf dem Weg zu aktiver Beteiligung und einem noch besseren Bildungsprogramm, in dem Sie sich und Ihre Interessen wiederfinden, treffen wir uns und »brainstormen« gemeinsam, was es braucht. Wir freuen uns auf Sie!

1 × Mittwoch, 11.00 – 12.30 Uhr, 21. September 2016

Leibnizsaal in der Neustädter Kirche, Rote Reihe

Die Teilnahme ist kostenlos.

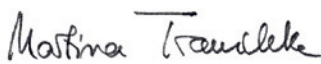
Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Anette Wichmann

(Sozialwissenschaftliche Leitung)



Martina Trauschke

(Theologische Leitung)

Sen 210 Dr. Benjamin Lindner, Philosoph**PHILOSOPHIE DER AUFKLÄRUNG II**

Immanuel Kant definiert die Aufklärung als »Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit«. Aufklärung ist nicht nur eine Epoche, sondern auch eine bestimmte Haltung zur Welt in Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst. Im Kurs werden die Grundzüge der Aufklärung des 18. Jahrhunderts anhand ausgewählter philosophischer Texte erarbeitet und diskutiert. Fortsetzung des Seminars aus dem 1. Halbjahr. Neueinsteiger sind sehr herzlich willkommen!

4 × freitags, 17.30 – 19.30 Uhr, 9., 16., 23., 30. September

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

Sen 211 Dr. Sigrid Lampe-Densky, Theologin**UNIO MYSTICA – EUROPÄISCHE MYSTIKERINNEN IM MITTELALTER**

Unio mystica – geheimnisvolle Vereinigung von Gott und menschlicher Seele, das ist die Sehnsucht der mittelalterlichen Mystiker. Mystik ist ein europäisches Phänomen. Am Anfang ist es ein Anliegen zahlreicher Frauen, die damit auch eine große spirituelle Unabhängigkeit erlangt und einen wichtigen Beitrag zur europäischen Kirchengeschichte geleistet haben. Man könnte sagen, die mittelalterlichen Mystikerinnen sind die Entdeckerinnen des modernen Individuums. Warum? Das und noch mehr erfahren Sie bei den beiden Veranstaltungen dieses Kurses. Genauer beschäftigen werden wir uns unter der Überschrift »Das fließende Licht der Gottheit« mit Mechthild von Magdeburg und Marguerite Porète.

2 × freitags, 10.00 – 12.00 Uhr, 23., 30. September

Gemeindehaus St. Thomas-Kirche, Wallensteinstr. 32

30459 Hannover, U-Bahn 3/7 Richtung Wettbergen

Haltestelle Bartold-Knaust-Straße

Teilnahmegebühr 18 Euro / Mitglieder 14 Euro,

plus eine kleine Bewirtungsspende vor Ort

Veranstaltungshinweis zum Seminar: Am 30. Oktober wird um 17 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen, Klosteramthof 3, das Oratorium »Marguerite – unio mystica« von Andreas Schmidt-Adolf uraufgeführt, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen.

Sen 212 Steffen Marklein, Theologischer Studienleiter**DEM VOLK AUFS MAUL GESCHAUT?****DIE NEUE REVIDIERTE LUTHER-BIBEL ERSCHEINT DIESEN HERBST**

Die Bibelübersetzung von Martin Luther zählt zu den wichtigsten Errungenschaften der Reformation. Sie hat die persönliche Frömmigkeit genauso geprägt wie unser gesellschaftliches und kulturelles Leben insgesamt. Anlässlich des 500-jährigen Re-

formationsjubiläums erscheint im Herbst diesen Jahres eine neue Revision der Lutherbibel. Wir wollen die Veränderungen der neu übersetzten Stellen diskutieren.

1 × Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr, 27. September
Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Raum C
Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

Sen 213 Prof. Dr. Heinrich Grosse, Theologe
WOHIN ENTWICKELT SICH DIE EVANGELISCHE KIRCHE? –
FAKTEN UND VERMUTUNGEN

»Der Protestantismus (in Deutschland) hat inzwischen den Status einer Minderheitskonfession erlangt« – diese Aussage eines Religionssoziologen soll anhand von Trends und Daten aus den letzten Jahrzehnten überprüft werden. Ausgehend vom Ist-Zustand der evangelischen Kirche sollen gemeinsame Überlegungen zu ihrer Zukunft angestellt werden: Wie wird sie sich vermutlich entwickeln? Welchen Gestaltungsspielraum haben Kirchenmitglieder und -leitungen? Wie sollte die Kirche der Zukunft aussehen?

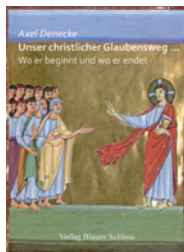
3 × dienstags, 10.30 – 12.00 Uhr, 8., 15. und 22. November
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 21 Euro / Mitglieder 16,50 Euro

Literaturempfehlung:

Von Prof. Dr. Axel Denecke, dem Initiator der Seniorenakademie und langjährigen Referenten in der Stadtakademie ist ein neues Buch erschienen, dessen Inhalt in weiten Teilen zurückgeht auf Seminare und Vorlesungen, die er bei uns gehalten hat. Das Buch möchten wir Ihnen gerne empfehlen.

Axel Denecke: Unser christlicher Glaubensweg ... Wo er beginnt und wo er endet

Verlag Blaues Schloss Marburg
 Kartoniert: 252 Seiten, Format 17 × 22 cm,
 ISBN: 978-3-943556-54-4 – Preis: 19,80 Euro



Sen 220 Bärbel Marbach, Bibliodrama-Leiterin,
Focussing-Begleiterin

WENN DIE VERZAGTHEIT NICHT WÄRE ... NEUE
PERSPEKTIVEN IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN
ENTDECKEN UND AUSPROBIEREN

Wenn die Verzagtheit nicht wäre, ja dann könnt' man mal durchatmen und alles sähe anders aus. Vielleicht geht es auch gar nicht um Verzagtheit, sondern es gibt einen anderen Ausdruck, ein anders Grundgefühl für dieses Kreisen um immer wieder das gleiche schwierige eigene Thema. An diesem Nachmittag soll es darum gehen, sich zu erlauben, andere Perspektiven auszuprobieren:

Nähe und Distanz, Weite und Enge, Starkes und Schwaches, Altes und Neues ... In jedem Menschen steckt eine Fülle von Bildern und Kreativität. Diese Ressourcen wollen wir gemeinsam nutzen.

1 × Montag, 15.00 – 17.00 Uhr, 12. September

Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr: 9 Euro / Mitglieder 7,50 Euro

Sen 221 Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

MIT MÄRCHEN LEBENS RÄTSELN AUF DER SPUR, TEIL II

Volksmärchen, die spannenden Erzählungen für Erwachsene aus den »Kindertagen« der Menschheit, besitzen eine vielschichtige Bedeutung und Tiefe. Sie sind verdichtete Lebenserfahrung und abstrahiertes Lebenswissen und entwerfen Bilder vom gelingenden Leben. Ihre Symbolsprache nimmt uns mit in den Prozess der Verzauberung, der Erlösung und Selbstfindung. Sie laden ein, einen Bezug zum jeweils eigenen Lebensweg herzustellen. Eine Fortsetzung der Arbeit mit Märchen aus dem ersten Halbjahr. Neue Teilnehmende sind sehr herzlich willkommen.

1 × Montag, 9.30 – 12.30 Uhr, 19. September

Gemeindehaus Gartenkirchengemeinde, Marienstr. 35

Teilnahmegebühr 14 Euro / Mitglieder 11 Euro

Sen 222 Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

IN DER MITTE DER NACHT LIEGT DER ANFANG EINES NEUEN TAGES – MÄRCHEN VON TOD UND NEUEM LEBEN

»Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde...«, sagt Hermann Hesse in dem Gedicht »Stufen«. Lebendiges Leben ist Abschied und Neubeginn, ist Veränderung und Wandlung, ist ein »Stirb und Werde«...

Von dieser tiefen Wahrheit erzählen unsere alten Volksmärchen. Wir wollen ihnen lauschen und uns ihrer Weisheit öffnen.

1 × Montag, 10.00 – 11.30 Uhr, 24. Oktober

Gemeindehaus Gartenkirchengemeinde, Marienstr. 35

Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

Sen 223 Diana Schild, Multimediaredakteurin

DIGITALE NETZWERKE UND MEDIEN: FACEBOOK, WHATSAPP UND YOUTUBE – NUR ETWAS FÜR JUNGE LEUTE?

»Ich bin zu alt für diesen neuen Kram« war gestern. Soziale Medien gewinnen auch einen Aufschwung bei der älteren Generation. Über Whatsapp und Facebook einen lebhaften Kontakt halten zu Kindern und Enkeln, egal, wo sie sind? Bildungswelten und Unterhaltsames auf YouTube erleben und selbst mitmachen? Vernetzen im Alter – ist auf vielen Ebenen ein wichtiger Gemeinschaftsaspekt. Wir geben Ihnen einen ersten Einblick und Tipps für einen unkomplizierten Umgang mit Social Media-Kanälen. Dabei wollen wir auch auf kritische Aspekte dieser Netzwerke eingehen.

2 × dienstags, 14.00 – 15.30 Uhr, 8., 15. November
EMSZ Evangelisches MedienServiceZentrum im
Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3
Teilnahmegebühr 14 Euro / Mitglieder 11 Euro

Sen 224 Bernd Preibisch, Diplom-Sozialarbeiter
FINANZIELL FIT IM ALTER

Immer mehr Menschen müssen im Alter von sehr wenig Geld leben. Wie vermeide ich es, in die Altersüberschuldung zu geraten? Welche Möglichkeiten gibt es, sich mit wenig bestmöglich zu organisieren? Oft sind Menschen, die in absehbarer Zeit in Altersrente gehen werden oder seit kurzem in Rente sind, mit diesen Fragen besonders befasst. Um dieses Thema aufklärend und beratend aufzugreifen, hat das Diakonische Werk Hannover das Projekt »Finanziell fit im Alter« ins Leben gerufen und informiert im Seminar für die Seniorenakademie praxisnah über das Thema Geld und die Vermeidung typischer Schuldenfallen im Alter.

1 × Donnerstag, 10.30 – 12.00 Uhr, 10. November
Diakonisches Werk, Burgstraße 8–10, Sitzungszimmer
Teilnahmegebühr: 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

Sen 230 Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler
KUNSTSPAZIERGANG »JENSEITS DER LEINE«

Unser Kunstspaziergang führt uns durch die Calenberger Neustadt mit Kunst, Kirchen und Stadtgeschichte: 20 Stationen von Joseph Semah bis Bernd Altenstein.

1 × Montag, 17.00–18.30 Uhr, 5. September
Treffpunkt: Basilika St. Clemens, Rote Reihe / Clemensstraße
Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

Sen 231 Gerhard Hagedorn, Chorleiter
LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin/ den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

8 × montags, 11.00 – 12.30 Uhr, 19., 26. September,
10., 17., 24., 31. Oktober, 7., 14. November
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 56 Euro / Mitglieder 44 Euro

Sen 232 Dr. Annette Antoine, Literaturwissenschaftlerin
LEIBNIZ LITERARISCH

2016 ist Leibniz-Jahr. Zum 300. Mal jährt sich der Todestag des Universalgelehrten, der weltweit als bedeutender Philosoph, Mathematiker, Jurist, Historiker, Erfinder und darüber hinaus für manches mehr gewürdigt wird. Wir wollen uns einer eher unbekannteren Seite seines Schaffens zuwenden – der Literatur. Der hannoversche Hofbeamte betätigte sich zeittypisch als Kausalrythiker und verarbeitete beispielsweise den Tod der von ihm verehrten Königin Sophie Charlotte in einer ergreifenden Ode. Der Poetik Martin Opitz' verpflichtet, beriet Leibniz zudem hochgestellte Persönlichkeiten wie den braunschweigischen Herzog Anton Ulrich in dessen literarischen Unternehmungen. Vor allem aber inspirierte und provozierte er im 18. Jahrhundert und bis in die Gegenwart immer wieder Schriftsteller durch seine Theodizee und das umstrittene Diktum von der Welt als der besten aller möglichen – Lessings »Nathan der Weise«, Voltaires »Candide«, Goethes »Faust« oder Arno Schmidts »Leviathan« legen davon ein deutliches Zeugnis ab, um nur einige wenige zu nennen. Diesen vielfachen Facetten wird der Vortrag nachgehen.

1 × Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr, 20. September

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 9 Euro / Mitglieder 7 Euro

Sen 233 Dr. Uwe Sanger, Literaturwissenschaftler
DER FILM IM KOPF. ZUR GESCHICHTE UND FORM
DES HÖRSPIELS. SEMINAR UND EXKURSION ZUR
NDR-HÖRSPIELREDAKTION NACH HAMBURG

Zuschlagende Türen, stampfende Räder, der Pfiff einer Lokomotive – schon hat man eine Szene des Abschieds und des Reisens vor Augen, vielleicht einen Aufbruch ins Ungewisse und in die Gefahr. Akustisch, allein durch Töne und Geräusche setzt sich – wie der Zug – ein innerer Film in Bewegung, entstehen Bilder und Assoziationen, die allein aus dem Hören hervorgehen. Solche Bildwelten der Einbildungskraft verbinden sich mit dem Hörspiel als einer Radiokunst. Seit 1924 das erste Hörspiel gesendet wurde, hat diese Radioform viele Entwicklungsstufen durchlaufen: Vom Live-Hörspiel in der Weimarer Zeit, über das »poetische« Hörspiel im ersten Nachkriegsjahrzehnt und den Sprachspielen und dokumentarischen Hörspielen in den 60er Jahren bis zur ästhetischen Vielfalt und den technischen Möglichkeiten der Gegenwart. Der Kurs zeigt an beispielhaften Hörspielproduktionen im Wechsel von Hören, der historischen und ästhetischen Einordnung sowie Diskussionen diese Entwicklungen auf. Ein Besuch der Hörspielredaktion und der Produktionsstudios des NDR in Hamburg rundet das Seminar ab.

1 × Freitag, 17.30 – 19.30 Uhr, 14. Oktober 2016 und

1 × Sonnabend, 11.00 – 16.00 Uhr, 15. Oktober 2016

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 20 Euro – Alle Fahrtickets nach und in Hamburg sowie ggf. eine Besucherumlage im NDR-Funkhaus erwerben die Teilnehmenden selbst auf eigene Kosten.

Exkursion: Für den Besuch der NDR Hörspielredaktion Hamburg und die Führung durch das Funkhaus Hamburg wird der Termin noch bekanntgegeben.

Sen 234 Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler
... MEERE UND FLÜSSE – THEMEN DER LANDSCHAFTSMALEREI II

Sowohl im sakralen wie im profanen Bereich ist das Meer Gegenstand der Bildenden Kunst seit der Antike, ein Bereich ständiger Herausforderung des Menschen, Ort der Weltaneignung und Ort des Schreckens. Flusslandschaften sind eher Zonen einer »gebundenen Naturgewalt«, oftmals beschaulich, idyllisch, lyrisch (wenn keine Überschwemmungen drohen!). Exemplarisch werden Aspekte des Themas vorgestellt.

6 × freitags 11.00 – 12.30 Uhr, 14., 21., 28. Oktober, 4., 11., 18. November

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

Sen 235 Dr. Uwe Sänger, Literaturwissenschaftler
DIE LITERATUR DER WEIMARER REPUBLIK

Die Literatur der zwanziger Jahre markiert einen Einschnitt: In ästhetischer Hinsicht entwickeln sich nach den Erfahrungen des 1. Weltkriegs Schreibformen der »Sachlichkeit«, eine größere Wirklichkeitsnähe und Realitätshaltigkeit. Damit verbunden ist die stärkere Wahrnehmung der Großstadt und der Geschlechterverhältnisse, auch der »Neuen Frau« und der Massenkultur in Film und Varieté. Neben dem Zeitroman, der die Erscheinungsformen des Modernen in sich aufnimmt, tritt die Reportage als Medium der Zeugenschaft und das politische Zeitstück, ebenso auch neue Formen der Gebrauchs- und politischen Lyrik. Es geht um ein neues Verhältnis zur Wirklichkeit und um die Fragwürdigkeit einer einheitlichen Welt und Ich-Identität, die sich als aufgebrochen empfindet. An Texten von Alfred Döblin, Erich Kästner, Hans Fallada, Irmgard Keun, Viki Baum, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht und Hermann Hesse diskutieren wir diese Fragen. Darüber hinaus wird auf die zeitgenössische Filmästhetik eingegangen.

4 × mittwochs, 10.30 – 12.00 Uhr, 19., 26. Oktober, 2., 9. November

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

Sen 236 Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler
WAGNER WAHN ODER WAGNER WUNDER? TEIL II
LOHENGRIN – 1850

Es geht um Wagners populärste Oper – unzählige Male parodiert. Sie stellt den entscheidenden, gewaltigen Schritt zum Musikdrama dar. Erlösung ist hier der Grundgedanke, nur ins Tragische abgewandelt: Die »fraglose«, unbedingte Liebe ist eine Überforderung, die das Scheitern in sich trägt. Wagner kombiniert mittelalterliche Quellen, so dass die Sage zum Gleichnis wird – ein psychologisch tiefgründiges Drama. Wie kaum ein anderer Künstler hat Wagner polarisiert. Kritiker wie Nietzsche und später Adorno, sahen Gefahren eines »sinnbetörenden Rausches« seiner Musik. Zugleich sehen sie Wirkungen Wagners auf die Musik der Zukunft vor, ja auf die gesamte Kultur. Teil II setzt das Thema Wagner-Opern aus dem ersten Halbjahr fort. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.

4 × mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr, 2., 9., 16., 23. November
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

Sen 237 a/b/c
LITERARISCHE SAHNESTÜCKCHEN ZUR ERFAHRUNG
ÜBERGÄNGE ZU GESTALTEN

»Du öffnest ein Buch, das Buch öffnet dich.« Im Sinne dieses chinesischen Sprichwortes werden im Literaturcafé ausgewählte »Sahnestückchen« in Ausschnitten gelesen und vorgestellt, die zum Nachdenken und gemeinsamem Gespräch anregen möchten. Dazu gibt es kleine Köstlichkeiten, Kaffee und Tee. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Ev. Erwachsenenbildung Region Hannover/ Niedersachsen Mitte

Sen 237 a
»NACHGLÜHEN«, ROMAN VON JAN BÖTTCHER

Gelesen von Dr. Ulrike Budke-Grünekle, Theologin, Literaturwissenschaftlerin
1 × Sonntag, 15.00 – 17.00 Uhr, 6. November 2016

Sen 237 b
»DIE FRAUEN VON LA PRINCIPAL«, ROMAN VON LLUIS LLACH

Gelesen von Nora Borris, Supervisorin, Transaktionsanalytikerin, Pastorin i.R.
1 × Sonnabend, 15.00 – 17.00 Uhr, 15. Januar 2017

Sen 237 c
»GLÜCK IST TALENT FÜR DAS SCHICKSAL« (NOVALIS) –
GESCHICHTEN VON FÜGUNG, VERTRAUEN UND LIST.
TEXTE VERSCHIEDENER AUTORINNEN UND AUTOREN

Gelesen von Susanne Boeckler, Theologin, Erzählerin
1 × Sonntag, 15.00 – 17.00 Uhr, 12. Februar 2017

- Moderation: **Angela Biegler**, EEB Region Hannover,
Anette Wichmann, Stadtakademie
- Ort: Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
- Gebühr: jeweils 14,50 Euro (inklusive Bewirtung)
- Anmeldung: Die Termine können einzeln gebucht werden

Sen 238 Ulrike Kroneck, Autorin

SCHREIBWERKSTATT: SCHREIBEN MACHT SPASS

Ein Tag, für sich selbst und die eigene Schreiblust – für alle, die schreiben oder es anfangen wollen. Szenen aus dem eigenen Leben werden zum Ausgangsmaterial für Geschichten. Ob sie realistisch bleiben, verfremdet werden oder ganz aus der Fantasie geschöpft sind, das wissen nur die Schreibenden selbst.

1 × Mittwoch, 14 – 18 Uhr, 7. Dezember

Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3, Raum B

Teilnahmegebühr 18 Euro / Mitglieder 14 Euro

Sen 239 Lothar Mohn, Kirchenmusikdirektor

SENIOREN-KANTOREI

Im vergangenen Jahr beging die Seniorenkantorei bereits ihr zehnjähriges Bestehen, u. a. mit der Aufführung eines Oratoriums über Dietrich Bonhoeffer. Nahezu wöchentlich probt der Chor geistliche und weltliche Literatur, die in Gottesdiensten und Konzerten zur Aufführung gelangt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

mittwochs, 9.30 – 11.15 Uhr

Lebnizsaal in der Neustädter Kirche, Rote Reihe 8

Anmeldung bei KMD Lothar Mohn, Tel.: 0177 6111954,

E-Mail: lotharmohn@aol.com

Sen 240 Dr. phil. Beate Veil, Archäologin

FRAUEN IM SPIEGEL DER GESCHICHTE

In der archäologischen Forschung standen Frauen lange im Hintergrund ebenso wie in den historischen Quellen. So wurde erst 1998 eine spezielle archäologische und anthropologische Untersuchung zu Frauen in der Jungsteinzeit veröffentlicht. Wir befassen uns in diesem Seminar mit dem Bild der »Frau im Spiegel der Geschichte«, und zwar im Kontext des archäologischen und anthropologischen Befundes von der Steinzeit bis ins Mittelalter. Wo es möglich ist, beziehen wir dabei historische Quellen mit ein. Interessant ist auch die öffentliche Rezeption historischer Frauengestalten, seien es erfundene oder reale Figuren, wie sie sich beispielsweise in den Roman-Bestsellern »Ayla ...« oder »Hildegard von Bingen« präsentieren. Wir hinterfragen das ihnen zugrunde liegende Frauenbild.

3 × mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr, 5., 12., 19. Oktober

Gemeindehaus Kreuzstr. 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 27 Euro / Mitglieder 21 Euro

Hinweis: Ergänzend zu diesem Seminar wird am 15. 10. 2016 eine Tagesfahrt ins Kloster Lüne mit Stadtführung am Nachmittag angeboten. Informationen unter Tel. 0511 6069791 oder www.arub.net.

Sen 241 Artur Sieg, Historiker

PETER DER GROSSE UND DAS NEUE RUSSLAND

Auch diejenigen Russen, die seine Ideen und Reformen ablehnen, geben zu, dass Pjotr Alexejewitsch Romanow (1672–1725) zu den faszinierendsten Persönlichkeiten der russischen Geschichte gehört. In der Tat gibt es nicht viele Menschen, die ihr Land in solch hohem Maße veränderten, wie das bei Peter dem Großen der Fall ist. Von neuen europäischen Ideen erfüllt, peitschte er sein Volk mit alten moskowitzischen Methoden nach Westen und schuf so ein neues Russland. Er ließ sich zum ersten russischen Imperator erklären, war sich aber nicht zu schade, auf einer holländischen Werft eine Ausbildung bzw. ein Praktikum als Zimmermann zu absolvieren. Peter der Große veränderte nicht nur Russland, sondern durch den gewonnenen Großen Nordischen Krieg auch die Machtverhältnisse in Mitteleuropa. Die Beschäftigung mit Peter I. lässt uns nicht nur die Bedeutung des Charisma, sondern auch der Kindheit und Erziehung begreifen.

1 × Freitag, 11.00-18.00 Uhr, 8. Oktober

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

Sen 242 Dirk Alt, Historiker

FRAUEN UND FRAUENPOLITIK IN DER NS-ZEIT

Das Frauenbild der NS-Zeit ist von Widersprüchen geprägt: Auf der einen Seite bekannte sich die (ausschließlich männliche) Führung des Dritten Reiches offen zum Chauvinismus. Auf der anderen Seite standen völkische Feministinnen, weibliche Ausnahme-Biographien (Leni Riefenstahl, Elly Beinhorn u.a.) und Massenorganisationen, in denen Frauen um Einfluss- und Partizipationsmöglichkeiten kämpften. Inwieweit waren Frauen Opfer des Nationalsozialismus, inwieweit Täterinnen? Welchen Beitrag leisteten Frauen zum Widerstand? Welche spezifisch weiblichen Erfahrungen verbinden sich mit der NS-Diktatur und dem Zweiten Weltkrieg? Diesen Fragen wird im Rahmen des Seminars unter Zuhilfenahme von dokumentarischem Filmmaterial und gefilmten Zeitzeugen-Interviews nachgegangen.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 3. Dezember

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

Sen 250 Prof. Dr. Ursula Rudnick, Theologin, Judaistin REFORMATION ERLEBEN – AUF LUTHERS SPUREN IN EISENACH

Die Stadt Eisenach ist eng mit den Namen Martin Luther und Johann Sebastian Bach verbunden. Auf dieser Exkursion erleben Sie auf der Wartburg einen festlichen Gottesdienst am Reformationstag. In der Stadt besuchen Sie das Lutherhaus mit der Ausstellung Luther und die Bibel sowie das Bachhaus mit der Ausstellung Bach und die Juden. In einem Gespräch erfahren Sie von den dunklen Seiten der Geschichte, als 1939 hier ein kirchliches Institut gegründet wurde, um jüdische Tradition aus dem Christentum auszuschließen.

Reiseleitung: Prof. Dr. Ursula Rudnick

Zeit: 31. Oktober bis 2. November 2016

Kosten: 289 Euro im DZ, Zuschlag für das EZ: 60 Euro

Leistungen: DB-Fahrt ab Han., 2 ÜB/F, **Besichtigungen:** Wartburg, Lutherstube, Stadtrundgang, Lutherhaus, Bachhaus, Gottesdienst am Reformationstag, Drei-Gang Candle-Light-Dinner.

WIE SIE SICH ANMELDEN

Für alle Veranstaltungen der Seniorenakademie ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich schriftlich oder per E-Mail an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebetrages, wenn Sie nicht vor Veranstaltungsbeginn schriftlich absagen.

Überweisen Sie bitte die Teilnahmebeiträge vor Veranstaltungsbeginn unter Angabe des Verwendungszwecks (Sen-Kursnummer) auf das Konto der Seniorenakademie beim Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover. Die Teilnahme an Exkursionen erfolgt auf eigenes Risiko.

FÖRDER-MITGLIED WERDEN UND KURSgebÜHREN SPAREN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen? Dann freuen wir uns auf Sie als neues Fördermitglied der Seniorenakademie! Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge für die Seminare.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht und überweisen den Förderbeitrag von mindestens 30 Euro mit dem Verwendungszweck »Förderbeitrag 2016«.

Auch Einzelspenden sind uns herzlich willkommen. Ihre Überweisungsquittung wird beim Finanzamt bis 50 Euro als Spendennachweis anerkannt. Auf Wunsch stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus. Wir danken herzlich denjenigen, die sich bereits für eine Fördermitgliedschaft entschieden haben. Sie tragen dazu bei, die Arbeit der Seniorenakademie zu sichern.

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied der Seniorenakademie zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit kündigen. Wirksam wird die Kündigung dann für das Folgejahr. Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de!

Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich jährlich auf das Konto des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover unter folgender Bankverbindung:

Evangelische Bank

IBAN-Konto: DE54 5206 0410 0000 0061 14

BIC-Bankcode: GENODEF1EK1

Verwendung: Seniorenakademie Förderbeitrag 2016

Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Veranstaltungsnummer nicht vergessen!

An die
Seniorenakademie Hannover
Archivstr. 3
30169 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Den Teilnahmebeitrag von Euro _____
überweise ich auf das Konto der Seniorenakademie.

Empfänger: Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE54 5206 0410 0000 0061 14
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: Seniorenakademie und die Sen-Kursnummer
bitte nicht vergessen!

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

**SENIORENAKADEMIE HANNOVER
IM EV.-LUTH. STADTKIRCHENVERBAND HANNOVER**

Büro: Seniorenakademie Hannover

Anette Wichmann
Haus kirchlicher Dienste
Archivstraße 3
30169 Hannover
Tel.: 0511 1241-664 oder -667
E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover
Tel.: 0511 15676,
E-Mail: martina.trauschke@t-online.de

Internet: www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

Empfänger: Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE54 5206 0410 0000 0061 14
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: Seniorenakademie (zusätzlich bitte die Sen-Kursnummern oder ggf. das Stichwort »Förderbeitrag« angeben)

Bitte melden Sie sich schriftlich an und ggf. ab, falls Sie einmal verhindert sein sollten!

Die Teilnahme an den Veranstaltungen und Exkursionen der Seniorenakademie geschieht auf eigenes Risiko.

Impressum

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:
Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Redaktionelle Mitarbeit: Erika Roggatz

Grafik: hohesufer.com, Hans-Joachim Polleichtner, Hannover



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

SENIORENAKADEMIE

Büroadresse:
Haus kirchlicher Dienste
Archivstraße 3
30169 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667
E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de
www.stadtakademie-hannover.de